

Anlage xx: Musterformular Erhaltungsziele (für die Darstellung im Internetauftritt des Landes)

FFH-Nr. 152	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Asse Angaben für Gesamtgebiet	zuständige UNB LK WF
Erhaltungsziele		
<p>LRT 6210 Kalktrockenrasen und ihre Verbuschungsstadien Erhaltung des LRT in der zum Referenzzeitpunkt (2010) vorhandenen Ausdehnung von 2,7 ha. Erhalt des LRT in der zum Referenzzustand (2010) vorliegenden guten Ausprägung (EHG B). Wiederherstellung des LRT in dem zum Referenzzustand vorliegenden Umfang von 0,86ha. Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang auf 0,97 ha Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang des Gesamtbestandes in EHG B. Ausprägung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der arten- und strukturreicher Kalk-Magerrasen mit ausgewogenem Verhältnis zwischen lückigem, kurzrasigen, gehölzfreien und gehölzreichen Partien, u.a. mit Schlehe und Weißdorn, und z. T. Beständen mit Orchideen sowie einer charakteristischen Tier- und Pflanzenartenzusammensetzung. • Erhaltung günstiger Lebensbedingungen für lokale Populationen charakteristischer Arten wie z.B. Kleines Wiesenvögelchen (<i>Coenonympha pamphilus</i>), Brauner Feuerfalter (<i>Lycanea tityrus</i>), Hauhechel-Bläuling (<i>Polyommatus icarus</i>), Kleiner Würfel-Dickkopffalter (<i>Pyrgus malvae</i>), Rötliches Fingerkraut (<i>Potentilla heptaphylla</i>), Bienen-Ragwurz (<i>Ophrys apifera</i>), Wiesen-Salbei (<i>Salvia pratensis</i>), Genfer Günsel (<i>Ajuga genevensis</i>), Sichelblättriges Hasenohr (<i>Bupleurum facatum</i>), Ovalblättriges Sonnenröschen (<i>Helianthemum nummularium</i> spp. <i>obscurum</i>) und Trift-Wiesenhafer (<i>Helicotrichon pratense</i>) <p>FFH-LRT 6510 Flachland-Mähwiesen Erhaltung des LRT in der zum Referenzzeitpunkt (2010) vorhandenen Ausdehnung von 5,6 ha. Erhaltung des LRT in der zum Referenzzustand (2010) vorliegenden guten Ausprägung (EHG B). Ausprägung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt arten- und strukturreicher sowie unzerschnittener Grünländer unterschiedlicher standörtlicher Ausprägung mit Übergängen zu Kontaktbiotopen wie Wäldern und landschaftstypischen Gehölzen auf nährstoffarmen Standorten, • Erhaltung günstiger Lebensbedingungen für lokale Populationen charakteristischer Arten wie z.B. Gewöhnlichem Ruchgras (<i>Anthoxanthum odoratum</i>), Glatthafer (<i>Arrhenatherum elatius</i>), Aufrechter Trespe (<i>Bromus erectus</i>), Wiesen-Schaumkraut (<i>Cardamine pratensis</i>), Wiesen-Kammgras (<i>Cynosurus cristatus</i>), Wiesen-Margerite (<i>Leucanthemum vulgare</i>), Scharfem Hahnenfuß (<i>Ranunculus acris</i>), Knolligem Hahnenfuß (<i>Ranunculus bulbosus</i>) und Kleinem Wiesenknopf (<i>Sanguisorba minor</i>). <p>FFH-LRT 7220 Kalktuffquelle Erhaltung des LRT in der zum Referenzzeitpunkt (2011) vorhandenen Ausdehnung von 0,08 ha. Erhaltung des des LRT in der zum Referenzzeitpunkt (2011) vorliegenden mittleren bis schlechten Ausprägung (EHG C) Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang auf EHG B durch Reduzierung des C-Anteils. Ausprägung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt des naturnahen Quellgebietes mit Kalksinterbildung im Komplex mit einem Kalk-Quellsumpf am Nordwestrand der Asse einschließlich seiner charakteristischen Tier- und Pflanzenarten wie z. B. Sumpfstarknervmoos (<i>Palustriella commutata</i>), Gespitzblättriges Bärtchenmoos (<i>Barbula unguiculata</i>), Kalk-Quellmoos (<i>Philonotis calcarea</i>) und Stumpfblütige Binse (<i>Juncus subnodulosus</i>) 		

FFH-Nr. 152	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Asse Angaben für Gesamtgebiet	zuständige UNB LK WF
Erhaltungsziele		
<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt eines intakten Wasserhaushalts, Vermeidung von mechanischen Belastungen zum Schutz der empfindlichen Kalktuffstrukturen. 		
7230 Kalkreiche Niedermoore		
<p>Erhaltung des LRT in der zum Referenzzeitpunkt (2011) vorhandenen Ausdehnung von rund 0,06 ha. Wiederherstellung des LRT in der zum Referenzzustand (2011) vorliegenden guten Ausprägung (EHG B). Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang auf EHG B durch Reduzierung des C-Anteils. Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang auf einer Fläche von xx ha.</p>		
Ausprägung		
<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Entwicklung des Kalkquellsumpfes am Nordwestrand der Asse mit nassen, nährstoffarmen, basenreichen Standortverhältnissen, zumindest teilweise kurzrasigen Strukturen und einer Vegetation der Kalk-Kleinseggenriede, teilweise im Komplex mit Kalktuffquellen, Staudenfluren und Röhrichtern. • Erhaltung günstiger Lebensbedingungen für lokale Populationen charakteristischer Arten wie z.B. Stumpfbliätige Binse (<i>Juncus subnodulosus</i>), Filz-Segge (<i>Carex tomentosa</i>), Blaugrüne Segge (<i>Carex flacca</i>), Veränderliches Sumpfstarknermoos (<i>Palustriella commutata</i>) und das Kalk-Quellmoos (<i>Philonotis calcarea</i>) 		
FFH-LRT 9110 Hainsimsen-Buchenwälder		
<p>Erhaltung des LRT in der zum Referenzzeitpunkt (2014) vorhandenen Ausdehnung von rund 14,9 ha. Erhalt des LRT in der zum Referenzzustand (2014) vorliegenden guten Ausprägung (EHG B). Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang auf EHG B durch Reduzierung des C-Anteils.</p>		
Ausprägung		
<ul style="list-style-type: none"> • mindestens zwei Waldentwicklungsphasen verschiedener Gruppen, Anteil von Altholz 20–35 % reine Altholzbestände • Erhalt des natürlichen Reliefs und der Bodenfunktionen • Erhalt von Mindestflächenanteilen LRT-typischer Baumarten: 80– <90 % • Altholzanteil 20-35 % • Habitatbäume 3-<6 Stück pro ha • Totholz >1–3 liegende oder stehende Stämme pro ha • Erhaltung günstiger Lebensbedingungen für lokale Populationen charakteristischer Arten wie z. B. Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>), Hohltaube (<i>Columba oenas</i>), Trauerschnäpper (<i>Ficedula hypoleuca</i>), Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>), Großer Abendsegler (<i>Nyctalus noctula</i>), Hirschkäfer (<i>Lucanus cervus</i>), Verschiedenblättriger Schwingel (<i>Festuca heterophylla</i>), Pillen-Segge (<i>Carex pilulifera</i>), Draht-Schmieele (<i>Deschampsia flexuosa</i>), Weißliche Hainsimse (<i>Luzula luzuloides</i>), Schattenblümchen (<i>Maianthemum bifolium</i>) und Wald-Sauerklee (<i>Oxalis acetosella</i>) 		
FFH-LRT 9130 Waldmeister-Buchenwälder		
<p>Erhaltung des LRT in der zum Referenzzeitpunkt (2010) vorhandenen Ausdehnung von rund 204 ha. Erhalt des LRT in der zum Referenzzustand (2010) vorliegenden guten Ausprägung (EHG B). Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang des LRT in eine gute Ausprägung (EHG B) durch Reduzierung des C-Anteils.</p>		
Ausprägung		
<ul style="list-style-type: none"> • mindestens zwei Waldentwicklungsphasen verschiedener Gruppen, Anteil von Altholz 20–35 % reine Altholzbestände 		

FFH-Nr. 152	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Asse Angaben für Gesamtgebiet	zuständige UNB LK WF
Erhaltungsziele		
<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt des natürlichen Reliefs und der Bodenfunktionen • Erhalt von Mindestflächenanteilen LRT-typischer Baumarten: 80– <90 % • Altholzanteil 20-35 % • Habitatbäume 3-<6 Stück pro ha • Totholz >1–3 liegende oder stehende Stämme pro ha • Erhaltung günstiger Lebensbedingungen für lokale Populationen charakteristischer Arten wie z.B., Grauspecht (<i>Picus canus</i>), Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>), Hohltaube (<i>Columba oenas</i>), Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>), Großer Abendsegler (<i>Nyctalus noctula</i>), Hirschkäfer (<i>Lucanus cervus</i>), Bärlauch (<i>Allium ursum</i>), Buschwindröschen (<i>Anemone nemorosa</i>), Wald-Segge (<i>Carex sylvatica</i>), Waldmeister (<i>Galium odoratum</i>), Wald-Veilchen (<i>Viola reichenbachiana</i>), Märzenbecher (<i>Leucojum vernum</i>) und Frühlings-Platterbse (<i>Lathyrus vernus</i>) 		
<p>FFH-LRT 9150 Orchideenkalk-Buchenwälder</p> <p>Erhaltung des LRT in der zum Referenzzeitpunkt (2010) vorhandenen Ausdehnung von rund 4,62 ha. Erhalt des LRT in der zum Referenzzustand (2010) vorliegenden guten Ausprägung (EHG B). Ausprägung</p> <ul style="list-style-type: none"> • mindestens zwei Waldentwicklungsphasen verschiedener Gruppen, Anteil von Altholz 20–35 % reine Altholzbestände • Erhalt des natürlichen Reliefs und der Bodenfunktionen • Erhalt von Mindestflächenanteilen LRT-typischer Baumarten: 80– <90 % • Altholzanteil 20-35 % • Habitatbäume 3-<6 Stück pro ha • Totholz >1–3 liegende oder stehende Stämme pro ha • Erhaltung günstiger Lebensbedingungen für lokale Populationen charakteristischer Arten wie z. B. Grauspecht (<i>Picus canus</i>), Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>), Hohltaube (<i>Columba oenas</i>), Kleine Bartfledermaus (<i>Myotis mystacinus</i>), Kleinabendsegler (<i>Nyctalus leisleri</i>), Acker-Glockenblume (<i>Campanula rapunculoides</i>), Finger-Segge (<i>Carex digitata</i>), Weißes Waldvöglein (<i>Cephalanthera damasonium</i>), Türkenbundlilie (<i>Lilium martagon</i>) und Blauroter Steinsame (<i>Lithospermum purpurocaeruleum</i>) 		
<p>FFH-LRT 9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder</p> <p>Erhaltung des LRT in der zum Referenzzeitpunkt (2010) vorhandenen Ausdehnung von rund 2,0 ha. Wiederherstellung des LRT in der zum Referenzzustand (2010) vorliegenden Fläche um 1,2 ha (EHG B). Wiederherstellung des LRT in der zum Referenzzustand (2010) vorliegenden guten Ausprägung (EHG B) Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang des LRT auf 3 ha. Ausprägung</p> <ul style="list-style-type: none"> • mindestens zwei Waldentwicklungsphasen verschiedener Gruppen, Anteil von Altholz 20–35 % reine Altholzbestände • Erhalt des natürlichen Reliefs und der Bodenfunktionen • Erhalt von Mindestflächenanteilen LRT-typischer Baumarten: 80– <90 % • Altholzanteil 20-35 % • Habitatbäume 3-<6 Stück pro ha • Totholz >1–3 liegende oder stehende Stämme pro ha 		

FFH-Nr. 152	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Asse Angaben für Gesamtgebiet	zuständige UNB LK WF
Erhaltungsziele		
<ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung günstiger Lebensbedingungen für lokale Populationen charakteristischer Arten wie z.B. Gewöhnliches Wald-Labkraut <i>Galium sylvaticum</i>, Leberblümchen <i>Hepatica nobilis</i>, Türkenbund-Lilie <i>Lilium martagon</i> und Wunderweilchen <i>Viola mirabilis</i> 		
<p>FFH-LRT 91E0 Auenwälder mit Erle, Esche, Weide</p> <p>Erhaltung des LRT in der zum Referenzzeitpunkt (2010) vorhandenen Ausdehnung von rund 0,36 ha. Wiederherstellung des LRT in der zum Referenzzeitpunkt (2010) vorhandenen in guten Ausprägung (EHG B). Ausprägung</p> <ul style="list-style-type: none"> • mindestens zwei Waldentwicklungsphasen verschiedener Gruppen, Anteil von Altholz 20–35 % reine Altholzbestände • Erhalt des natürlichen Reliefs und der Bodenfunktionen • Erhalt von Mindestflächenanteilen LRT-typischer Baumarten: 80– <90 % • Altholzanteil 20-35 % • Habitatbäume 3-<6 Stück pro ha • Totholz >1–3 liegende oder stehende Stämme pro ha • Erhalt und Entwicklung der typischen Gewässerdynamik und eines naturnahen Wasserhaushaltes mit periodischen Überflutungen. • Erhaltung günstiger Lebensbedingungen für lokale Populationen charakteristischer Arten wie z.B. Winkel-Segge (<i>Carex remota</i>), Gewöhnliches Hexenkraut (<i>Circaea lutetiana</i>), Wasser-Minze (<i>Mentha aquatica</i>), Hohe Schlüsselblume (<i>Primula elatior</i>), Wald-Ziest (<i>Stachys sylvatica</i>), Berg-Ehrenpreis (<i>Veronica montana</i>) und Scharbockskraut (<i>Ranunculus ficaria</i>) 		

-l_